

Sehr geehrte Damen und Herren,

leider hat der Beruf des Technischen Modellbau es nicht geschafft, wieder in die Anlage A der Meisterpflichtigen Berufe aufgenommen zu werden. Ich bin selbst als einer von drei Vertretern unseres Berufes zur Anhörung in Berlin gewesen und durfte auch kurz unseren Beruf vorstellen. Auch hatte ich das Vergnügen den anderen Berufsbeschreibung zu folgen.

Ich habe aber, was die schlussendliche Bewertung durch die Kommission angeht, so meine Zweifel an den Kriterien der Bewertung.

Unstrittig ist für mich die Wiederberufung der Berufe aus dem Baunebengewerk.

Was aber die restlichen Berufe angeht kann ich als Vertreter des Modellbauerhandwerks absolut nicht nachvollziehen, warum wir nicht auch berücksichtigt wurden.

Wie schon in meiner Stellungnahme Vorort angesprochen handelt es sich bei unserem Beruf um ein Vorzeigehandwerk auf vielen Messen – vorrangig auch auf der Handwerksmesse. Gerne werden Politiker zu uns geführt, um zu zeigen, was im Handwerk alles möglich ist. (Ist das noch Handwerk?) Dies begründet sich vorrangig auf der hohen Technologische Bearbeitungstiefe in unserem Handwerksberuf (Frästechnik, 3D-Druck, Robotik, Handwerk 4.0) von sehr vielen Teilen des täglichen Gebrauchs.

Das solch eine hohe Fertigungstiefe auch zeitgleich eine sehr hohes Nivea in der Aus- und Weiterbildung zwingend notwendig macht, wurde dann aber meines Erachtens in der Bewertung nicht berücksichtigt.

In unserem Beruf wir die Zukunft des Handwerks vermittelt. Leider ist dabei dann wenig Platz für Nostalgie und Rettung von Kulturerbe – aber wir müssen Handwerksberufe fit machen für die Zukunft und dafür werden auch entsprechend ausgebildete Führungskräfte (Meister) benötigt.

Schade, dass wir das in der Runde in Berlin nicht verständlich machen konnten.

Ohne Meisterpflicht reduziert sich die Anzahl der Meister, die unseren innovativen Beruf an die nächste Generation weitergeben können.

Unsere Bundesfachschule Modell- und Formenbau wird wegen weniger Meisterkursen nicht mehr kostendeckend arbeiten können und auch die überbetriebliche Weiterbildung unserer Auszubildenden und Gesellen nicht mehr leisten können.

Unser innovativer Beruf am Anfang der Wertschöpfungskette stirbt aus!

Ich bin fassungslos und sehr enttäuscht!

Mit freundlichen Grüßen

**Johannes Zech**

johannes.zech@zechundwaibel.de

www.zechundwaibel.de

Mobile: +49 173 5191840 | Phone: +49 2131 271799 | Fax: +49 2131 271496

**Für Lieferungen bitte folgende Adresse verwenden:**

**Zech und Waibel Modellbau GbR  
Am Kuckhofer Feld 7  
D-41470 Neuss**



Wir arbeiten nach  
DIN EN ISO 9001:2015

---

**Zech und Waibel Modellbau GbR . Habichtweg 5 . D-41468 Neuss . USt-IdNr. DE 194 120 118**

Diese E-Mail kann Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse, dem Anwaltsgeheimnis unterliegende oder sonstige vertrauliche Informationen enthalten. Sollten Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, ist Ihnen eine Kenntnisnahme des Inhalts, eine Vervielfältigung oder Weitergabe der E-Mail ausdrücklich untersagt. Bitte benachrichtigen Sie uns und vernichten Sie die empfangene E-Mail. Vielen Dank.

Important Note: This e-mail may contain trade secrets or privileged, undisclosed or otherwise confidential information. If you have received this e-mail in error, you are hereby notified that any review, copying or distribution of it is strictly prohibited. Please inform us immediately and destroy the original transmittal. Thank you for your cooperation.